



Wieland

Corporate Health Company 2011
Wieland Gruppe

138

Die Wieland Gruppe mit Sitz in Ulm ist einer der weltweit führenden Hersteller von Halbfabrikaten und Sondererzeugnissen aus Kupfer und Kupferlegierungen. Halbfabrikate sind Bänder, Bleche, Rohre, Stangen, Drähte und Profile. Zu den Sondererzeugnissen gehören Gleitelemente, Rippenrohre und Wärmetauscher.

Als internationales Unternehmen hat Wieland produzierende Gesellschaften, Schneidcenter und Handelsunternehmen in vielen europäischen Ländern sowie in den USA, in Südafrika, Singapur und China. Die Wieland-Gruppe beschäftigt weltweit rund 6.500 Mitarbeiter, davon über 4.000 in Deutschland. Die inländischen Werke (Wieland-Werke AG) befinden sich in Ulm, Velbert-Langenberg, Villingen-Schwenningen und Vöhringen/Iller.

Die Anfänge der Wieland-Werke reichen bis in das vorletzte Jahrhundert zurück: Im Jahr 1820 übernahm der Firmengründer Philipp Jakob Wieland die Kunst- und Glockengießerei seines Onkels in Ulm und begann bereits 1828 mit der Herstellung von Blechen und Drähten aus Messing. 1865 wurde das Werk Vöhringen in Betrieb genommen. Im Laufe der Zeit kamen immer mehr Standorte im In- und Ausland hinzu.

Die Wieland-Gruppe beliefert Kunden in zahlreichen Märkten: Die mehr als 100 verschiedenen Kupferwerkstoffe werden vorrangig in der Elektronik und Elektrotechnik eingesetzt. Weitere wichtige Abnehmerbranchen sind das Bauwesen, die Automobilindustrie, der Maschinen- und Apparatebau sowie die Kälte- und Klimatechnik. Häufig sind es ganz alltägliche Produkte, für die Wieland-Erzeugnisse verwendet werden: zum Beispiel Kontakte in der Steckdose, Trinkwasser- und Heizungsrohre, Türschlösser, Gleitlager für Motorenbauteile, Kühlaggregate in Kühllhäusern oder Klimaanlage. Aber auch für hochtechnische Anwendungen in der Computertechnik und Telekommunikation sind Werkstoffe aus dem Hause Wieland unverzichtbar.